Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

die Thür gen, und die mit gutten Rat, und erfar-
ung öffnen, und die Ihenen so in die Stat begern
einlassen, und in die Herberg beleitten, Damit
obgemeltem unserm gnedigisten Herrn, und seiner
Fürstlichen gnaden Stift, auch Gemainer seiner
gnaden Stat nit nachtail daraus entstee.

Darnen auch ergemelt Stat Richter, Burger-
meister, und Rate zu jeder zeit nach gestalt
und gelegenheit der zeit ainer nach Jrem
gut bedunckhen, das best wol wissen zu
handlen, und gut ordnung furzunemen, als bis
das sein Fürstlichen gnaden, und seiner gnaden
Stift, auch Jnen selbs bis den Rigden, und
schlichten, Damit bis sein Fürstlichen gnaden
warent zuthun schuldig sein.

Ob sich auch jemandts war der wäre mit selchen
Thorn, und mit den Schlussln ainicher baij geuers
und verdurftigkhait gebrauchen, und die zu
ungewandlicher zeit öffnen wurde, darauf
sollen Stat Richter, Burgermaister, und Rate
ze wissig aufsehen haben, und dieselben